

LESERMEINUNG

Widerwärtiges Verhalten

Zur Spitalschließung und deren Vorgesichte.

Wo sind die Staatsanwaltschaft oder das Regierungspräsidium Freiburg, die im Fall Spital Bad Säckingen ermitteln sollten? Da gibt's offensichtlich nur den Wunsch „bequem, ruhig und gut zu leben“. Offensichtlich geht es nicht ohne Opfer. Wie arm ist dieses Land an Empathie und bei den Verantwortlichen, um Verantwortung für die Gesundheitsversorgung? Wo sind im Fall des Bad Säckinger Spitals die Finanzbehörden? Jeder Bonbonladen wird umgekrempelt, wenn keine ordentliche Bilanz vorgelegt wird. Gibt's keine Finanzaufsicht dafür? Das Grundstück um das jetzige Spital ist sicher ein „Filetstück“, geeignet für das Zentralkrankenhaus und auch noch mit Anschluss an die Reha-Kliniken und sogar mit Hubschrauber-Landeplatz! Da gibt's für mich Fragezeichen, kilometerlang von hier über Freiburg – Stuttgart – bis Berlin. Den Vogel schießt der neue MdB Schreiner ab. O-Ton Herr Schreiner: „Die Beschlüsse des Kreistags müssen umgesetzt und der Gesundheitscampus mit Leben erfüllt werden“, etc. Wieso wurden die ersten Beschlüsse des Kreistags nicht umgesetzt? Das war die Ausgangslage. Die Beschlüsse wurden gekippt, solange bis sie den Herren im Kreistag passten, d.h. Säckingen wird geschlossen. Wie viel also sind die Beschlüsse des Kreistags wert? Wer in dieser Bevölkerung glaubt diesen Politikern eigentlich noch? Und Herr Schreiner hat das „Narkotikum der Berliner Luft“ schon völlig inhaliert. Aus den Augen aus dem Sinn? Ich hoffe inständig, dass die Trennung der Spitäler Hoehrhein GmbH schnellstens umgesetzt wird, damit Herr Albers und dieser Dr. Schlaud beim Gesundheitscampus auch nicht dazwischen intrigieren. Es wäre besser, sie würden sich mit den Zuständen in der Klinik in WT beschäftigen. Da geht's ja drunter und drüber! Hier wird seit Jahren am Bürger vorbei regiert! Das hat gar nix mehr mit Demokratie zu tun! Für wie dumm und doof halten Sie die Wähler eigentlich? Dieses Drama im WT-Kreis ist der beste Beweis für die Ignoranz der Verantwortlichen im Kreis. Verantwortung ist diesen Herren ein Fremdwort und Anstand auch! Wer von diesen Herren ist eigentlich kompetent im medizinischen Bereich und der Versorgung der Patienten? Es widert mich an, wie ignorant und arrogant sie mit den Menschen hier umgehen. Möge Herr Guhl die beste Lösung für Bad Säckingen finden und bitte ohne diesen Dr. Schlaud(dt) und Herrn Albers.

Ulla Medau, Bad Säckingen

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder. Die Redaktion behält sich das Recht zum Kürzen von Leserbriefen vor. Leserbriefe werden nur bearbeitet, wenn sie mit vollständiger Absenderadresse und einer Telefonnummer versehen sind.

Und was meinen Sie?

Schreiben Sie uns! Per E-Mail an saeckingen.redaktion@suedkurier.de

NACHRICHTEN

FASNACHT

Von Bäseriesfäger bis Baustellenparty

Harpolingen (hwm) Am Dritten Faißen, 8. Februar, ist Befreiung der Harpolinger Kindergarten- und Schulkinder durch die Guggenmusik „D'Harpolinger-Bäseriesfäger“. Fasnachtsparty der Grill-Sport-Gruppe unter dem Motto „Immer hart an der Wurst“ ab 19.11 Uhr im Landjugendraum des Harpolinger Rathauses. Fasnachtssonntag, 11. Februar, ist ab 14.11 Uhr Kinderfasnacht des Musikvereins im Gemeindefaal. Ab 20.11 Uhr ist Musikerball mit Showacts unter dem Motto „Baustellenparty“. Samstag, 17. Februar, ist 18.11 Uhr Fasnachtsverbrennung der Guggenmusik „D'Harpolinger-Bäseriesfäger“. Treffpunkt um 18.11 Uhr auf dem Dorfplatz.

VOLKSHOCHSCHULE

Yoga zum Wohlfühlen für jedermann

Bad Säckingen – Die Volkshochschule bietet einen Kurs „Yoga zum Wohlfühlen“ ab Mittwoch, 21. Februar, von 9.30 bis 10.30 Uhr im Untergeschoss der Volkshochschule. Der Kurs umfasst 15 Termine, immer mittwochs. Der gleiche Kurs findet auch ab Freitag, 23. Februar, von 9.30 bis 11 Uhr statt, ebenfalls 15 Mal immer freitags. Weitere Informationen unter Telefon 07761/21 01.

NOTIZEN

Fasnacht: Ein närrischer Seniorennachmittag findet am Mittwoch, 7. Februar, ab 14.30 Uhr in Obersäckingen im Pfarrsaal statt.

Der Liederkranz Rippolingen trifft sich zur Hauptversammlung am Samstag, 17. März, um 19.30 Uhr im Gemeindefaal. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen.

Die Senioren des Alpenvereins der Sektion Hoehrhein unternehmen am Donnerstag, 8. Februar, eine Schneeschuhtour rund um Ibach. Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 07761/1404. Ebenfalls an diesem Donnerstag wird die wetterbedingt ausgefallene Wanderung rund um den Mettauer Berg/CH nachgeholt. Weitere Informationen unter Telefon 07767/63 35.

Berichtigung: In unserem Bericht „Schwarzwaldverein auf gutem Weg“ in der gestrigen Ausgabe heißt es richtig Elfriede und Gisela Loos.

Der Computerclub für Senioren trifft sich am Freitag, 9. Februar, 15 Uhr im Seniorenzentrum St. Franziskus.



Elena Romanzin, Kuratorin Grand Salon, und Frank von Dusterlho, Organisator Grand Salon, vor den Publikumslieblingen des Grand Salon 2018: „Die Gemälde Generation, Jung und Alt“ von Rainer Schoch (links), „Abendstille I“ von Michael Krämer (rechts) und die Skulptur Hei-Mat von Christel Steier. BILD: MARION RANK

Das beliebteste Werk

- Preisträger des Grand Salon 2018 stehen fest
- Rainer Schoch gewinnt erneut Publikumspreis
- 70 Künstler nehmen an der Ausstellung teil

VON MARION RANK

Bad Säckingen – Insgesamt 70 Künstler aus neun Nationen, darunter 26, die zum ersten Mal teilnahmen, beteiligen sich an der vierten jurierten und kuratierten Ausstellung Grand Salon in der Villa Berberich in Bad Säckingen. In der Ausstellung befinden sich 99 Werke: 81 Gemälde aus den Kategorien Landschaften, Porträtmalerei, Genremalerei, Stilleben und Hyperrealismus, Symbolismus, Surrealismus, Abstrahiertes und Abstraktes, außerdem 18 Skulpturen. Der Grand Salon hatte bereits in den ersten drei Wochen nach Eröffnung 1450 Besucher angezogen (2017 waren es innerhalb von fünf Wochen 1050 Besucher), rund 1100 Stimmen wurden abgegeben.

Auch in diesem Jahr stiftet die Stadt Bad Säckingen den mit 1000 Euro und Sachpreisen dotierten Publikumspreis des Grand Salon. Die drei beim Publi-

Die Ausstellung

- **Die Ausstellung:** Der Grand Salon in der Villa Berberich in Bad Säckingen ist noch bis zum 18. Februar geöffnet. Kuratorenführung mit Vorstellung der Publikumsgewinner ist am Samstag, 17. Februar, 15 Uhr, Finissage mit Preisverleihung durch Bürgermeister Alexander Guhl ist am Sonntag, 18. Februar, 15 Uhr.
- **Öffnungszeiten der Ausstellung:** Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag, 14 bis 17 Uhr.
- **Eintritt:** Erwachsene 2 Euro, Schüler/Studenten 1,00 Euro, Kinder, Aussteller und Inhaber des Museumspass Eintritt frei.
- **Internet:** (www.facebook.com/grand.salon.art, www.grand-salon.de)

kum beliebtesten Werke sowie die beliebtesten Werke der acht Einzelkategorien (sieben Gemäldethemen nebst Skulptur) wurden am Montag ermittelt. Gewinner des ersten Preises (Publikumspreis Grand Salon) über 500 Euro und gleichzeitig Preisträger Kategorie Genremalerei, wurde der Vorjahressieger Rainer Schoch aus Kaltenbach in der Schweiz mit „Generation, Jung und Alt“

in Öl auf Leinwand/Lasurtechnik. Michael Krämer aus Tübingen ist Gewinner des zweiten Preises über 300 Euro und Preisträger Kategorie Landschaft für „Abendstille I“. Den dritten Platz mit jeweils 100 Euro teilen sich Christel Steier aus Bernau mit ihrer Skulptur Hei-Mat aus Bleistiften (auch Preisträger Kategorie Skulptur), sowie Silvia Michel aus Wädenswil (Schweiz) mit ihrem Gemälde „Juzdelsur“, Öl auf Leinwand.

Weitere Preisträger sind: Angerer der Ältere aus Biburg mit „Karneval in Venedig“, Kategorie Surrealismus; Patrick Gall aus Mulhouse mit „Acidite“, Kategorie Stilleben; zwei Künstler aus Italien: Elisa Bertolini mit „Homeless not heartless“, Kategorie Portraits und Stefano Gentile mit „Resilience“, Kategorie Symbolismus; Ellen Mosbacher aus Lörrach mit „See me, feel me, touch me!“, Kategorie Abstrakt. Dass Rainer Schoch gewinnen würde, war für Frank von Dusterlho, Organisator Grand Salon „eindeutig.“ Schoch hätte mit beiden Werken siegen können, auch sein zweites ausgestelltes Gemälde bekam „deutlich mehr als alle anderen“ Besucherstimmen, wenn nicht die Regel bestünde, nur einmal pro Künstler den Publikumspreis Grand Salon auszuschießen, so von Dusterlho. Auch bei den Skulpturen war das Ergebnis „relativ eindeutig.“

Das Musical für Zuhause

Redaktion verlost zehn CDs mit Musik aus „Happy Landing“. Stichwort zum Teilnehmen versteckt sich in SÜDKURIER-Newsletter

Bad Säckingen (mara) Mit bereits jetzt schon über 16 000 verkauften Tickets seit der Premiere im vergangenen Oktober setzt das neue Gloria-Theater Musical „Happy Landing“ aus der Feder von Musikkomponist Jochen Frank Schmidt die Erfolgsgeschichte der hauseigenen Produktionen fort.

Auch für diese Musicalproduktion gibt es eine CD, aufgenommen, abgemischt und gemastert von Alexander Dieterle in den Gloria-Theater Studios Bad Säckingen. Für das Design der CD haben sich die Produzenten Jochen Frank Schmidt und Alexander Dieterle

eine Besonderheit einfallen lassen: Die CD hat das Aussehen einer Schallplatte in Miniaturform, zwar in CD-Größe, aber schwarz wie eine Vinyl-Schallplatte, mit deren typischen Rillung. Als besonderes Schmankerl steht auf der CD als „Plattenlabel“: gloria – in Anlehnung an das erfolgreiche, 1958 gegründete Schallplattenlabel „Ariola“. Auf den Schallplatten dieses Labels stand das Wort „ariola“ in Kleinbuchstaben, sowie das „gloria“ nun auf der einer Schallplatte nachempfundenen CD. Die sich ebenfalls auf der CD befindliche Zahl 45 stand für die Umdrehungszahl bei den Singleplatten. Die CD ist regulär für 15 Euro erhältlich.

➤ **Mit Stichwort gewinnen:** Der SÜDKURIER verlost jetzt exklusiv zehn dieser originellen CDs mit der Musik des neuen Gloria-Theater Musical „Happy

Landing“ unter seinen Lesern. Mit dem richtigen Stichwort nehmen Sie an der Verlosung teil. Und das erfahren Sie diese Woche im Newsletter von Redaktionsleiter Andreas Gerber. Sein Newsletter erscheint täglich immer um 6 Uhr und wird diese Woche auch das Stichwort beinhalten. Abonnieren Sie kostenlos den Newsletter auf suedkurier.de/newsletter und Sie können teilnehmen.

➤ **So nehmen Sie teil:** Dann einfach das Stichwort mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer senden an: SÜDKURIER Redaktion, Hauensteinstraße 60, 79713 Bad Säckingen, per Fax an 07761/56 04 51 90 oder per E-Mail (saeckingen.redaktion@suedkurier.de). Einsendeschluss ist Samstag, 10. Februar. Die Gewinner werden auch telefonisch benachrichtigt.

LEUTE in Bad Säckingen



Auszeichnung für Günter Lüber

Eine besondere Ehrung nahmen der Vorsitzende der Chorgemeinschaft Bad Säckinger Christian Denz und seine Stellvertreterin Gabriela Alfano vor: Günter Lüber wurde für 50-jährige Mitgliedschaft in der Chorgemeinschaft ausgezeichnet. Er erhielt eine Urkunde und ein Geschenk. Auf dem Bild von links: Christian Denz, Gabriela Alfano und der Geehrte Günter Lüber. BILD: CHRISTIANE PFEIFER

Sie spielen ohne Noten und im Stehen

Vision String Quartet aus Berlin gastiert am Sonntag, 18. Februar, bei den Säckinger Kammermusik-Abenden

Bad Säckingen – Das Vision String Quartet gastiert am Sonntag, 18. Februar, um 19.30 Uhr bei den Säckinger Kammermusik-Abenden im Kursaal. Auf dem Programm stehen György Ligeti's Streichquartett Nr. 1, „Métamorphoses Nocturnes“, Wolfgang Amadeus Mozarts Streichquartett C-Dur KV 465, „Dissonanzen-Quartett“ sowie Jazz und Pop nach Ansage.

2012 gegründet, hat sich das Vision String Quartet innerhalb kürzester Zeit unter den jungen Streichquartetten etabliert. Mit ihrer einzigartigen Wandlungsfähigkeit zwischen dem klassischen Streichquartett-Repertoire, Eigenkompositionen und Arrangements aus den Bereichen Jazz, Pop und Rock,

stellen die jungen Musiker aus Berlin die klassische Konzertwelt auf den Kopf.

Im Januar 2016 gewann das Quartett beim Felix Mendelssohn Bartholdy Wettbewerb in Berlin den ersten Preis sowie alle Sonderpreise. Im November 2016, nur einen Monat nach ihrer Auszeichnung mit dem Publikumspreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, erspielte sich das junge Quartett beim internationalen Concours de Genève den ersten Preis sowie alle Sonderpreise. Die jüngste Auszeichnung ist der diesjährige Musikpreis im Fach Kammermusik der Jürgen-Ponto-Stiftung. Neben dem mit 60 000 Euro dotierten Preis erhält das Vision String Quartet Konzerteinladungen zum Beethovenfest Bonn, Heidelberger Frühling, Schleswig-Holstein Musik Festival und Kissinger Sommer.

Die Konzertformate des jungen Quartetts sind vielseitig, von Auftritten in den großen klassischen Konzertsälen wie

der Elbphilharmonie Hamburg, dem Gewandhaus Leipzig sowie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Rheingau Musik Festival, Ballettkooperationen unter John Neumeier bis hin zu „Dunkelkonzerten“ in völliger Finsternis. Konzerttourneen führen sie durch Nordamerika, Brasilien, Asien, Griechenland, Portugal, Spanien, Österreich, Frankreich, England und Italien. Für Sommer 2018 ist die Produktion ihrer Debüt-CD geplant.

Eintrittskarten zu 19 und 16 Euro, ermäßigt zu 17 und 14 Euro (Gästekarteneinhaber) sowie fünf Euro für Schüler und Studenten bis 25 Jahre sind erhältlich in der Tourist-Info Bad Säckingen, Waldshuter Straße 20, Telefon 07761/568 30, allen bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen (www.reservix.de). Das SKA-Abschlusskonzert der Saison 2017/18 folgt am Sonntag, 15. April, mit Gábor Boldoczki, Trompete, und Krisztina Fejes, Klavier.